

Allgemeine Geschäftsbedingungen/Teilnahmebedingungen für Unternehmer (B2B)

für Online-Seminare der Seebacher Unternehmensberatung GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Differenzierungen verzichtet. Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

1. Geltungsbereich und Allgemeine Grundlagen

- 1.1 Seebacher Unternehmensberatung GmbH, FN 191665k, Schönaugasse 49, 8010 Graz (im Folgenden „Anbieter“ genannt), bietet Online-Seminare im Themenbereich Betriebswirtschaft/Rechnungswesen an.
- 1.2 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen/Teilnahmebedingungen (im Folgenden „AGB“ genannt) regeln die Vertragsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Teilnehmer hinsichtlich der gegenständlichen Online-Seminare.
- 1.3 Diese AGB gelten ausschließlich für Verträge mit Unternehmern im Sinne des § 1 UGB (B2B).
- 1.4 Für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen dem Teilnehmer und dem Anbieter gelten ausschließlich diese AGB. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung. Der Anbieter schließt Verträge über die Teilnahme an Seminaren nur auf Grundlage der nachstehenden AGB ab. Der Teilnehmer anerkennt ausdrücklich, diese AGB rechtsverbindlich zur Kenntnis genommen zu haben, sodass diese Vertragsinhalt geworden sind. Das gilt auch für den Fall, dass der Teilnehmer auf seine eigenen AGB verweist.
- 1.5 Diese AGB gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen, daher auch dann, wenn darauf nicht ausdrücklich hingewiesen wird.
- 1.6 Entgegenstehende AGB des Teilnehmers sind nicht Vertragsinhalt, es sei denn, diese werden vom Anbieter ausdrücklich schriftlich anerkannt.
- 1.7 Diese AGB sind dem Anmeldeformular angehängt und bilden einen Bestandteil des Anmeldeformulars. Mit Absendung des Anmeldeformulars (bei Online-Buchung) bzw. schriftlicher oder telefonischer Buchung des Seminars akzeptiert der Teilnehmer diese AGB.

2. Gegenstand des Vertrages, Bezeichnung der Online-Seminare

2.1 Gegenstand des Vertrages ist die Durchführung und Abhaltung von Online-Seminaren im Themenbereich Betriebswirtschaft/Rechnungswesen. Die gegenständlichen Online-Seminare behandeln folgende Inhalte:

a) Online-Seminar „*Management Accounting 1*“

Grundlagen des Rechnungswesens. Die Inhalte von und die Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

b) Online-Seminar „*Management Accounting 2*“

Der „Betriebswirtschaftliche Gesamtzusammenhang“ im Rechnungswesen; das „Big Picture“: Der Zusammenhang zwischen Erfolg (Gewinn/Verlust), Liquidität (Zahlungsfähigkeit) und Bilanz.

c) Online-Seminar „*Management Accounting 3*“

Die VRV – die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015; das Rechnungswesen der Öffentlichen Verwaltung in Österreich: Ergebnisrechnung, Finanzierungsrechnung und Vermögensrechnung.

2.2 Die Teilnahme an den Online-Seminaren „*Management Accounting 2*“ und „*Management Accounting 3*“ setzt die vorherige Absolvierung des Online-Seminars „*Management Accounting 1*“ oder einer vergleichbaren Ausbildung voraus.

3. Anmeldung zu den Online-Seminaren

3.1 Sofern für die jeweilige Veranstaltung nichts anderes angegeben ist, erfolgt die verbindliche Anmeldung im Regelfall per Online-Buchung bzw. telefonisch, persönlich am Sitz des Anbieters oder per E-Mail. Die Buchung ist verbindlich. Der Vertrag kommt mit der Übermittlung der Rechnung durch den Anbieter zustande. Die Rechnung wird dem Teilnehmer per E-Mail übermittelt und gilt zugleich als Anmeldebestätigung für das Seminar. Für eine Buchung ist die korrekte Angabe der geforderten Daten erforderlich. Allfällige Änderungen dieser Daten sind dem Anbieter umgehend zu melden.

3.2 Bestehen gegenüber dem Anbieter Zahlungsrückstände, ist eine Buchung nicht möglich. Der Anbieter behält sich das Recht vor, Buchungen auch wegen Zahlungsrückständen in der Vergangenheit abzulehnen.

4. Teilnahmebeitrag, Zahlungskonditionen, Zahlungsverzug

- 4.1 Für alle Online-Seminare des Anbieters ist ein Teilnahmebeitrag zu entrichten.
- 4.2 Es gelten jene Preise als vereinbart, die sich aus den aktuellen Katalogen, Preislisten, Einladungen oder Angeboten des Anbieters ergeben.
- 4.3 Alle Preisangaben verstehen sich inklusive Umsatzsteuer.
- 4.4 Mit vollständiger Bezahlung des Teilnahmebeitrages erwirbt der Teilnehmer die Berechtigung zur Nutzung der Online-Seminare, einschließlich der zur Verfügung gestellten Lerninhalte für die Dauer von 6 Monaten.
- 4.5 Der Anbieter stellt in den Seminaren Skripten oder Arbeitsunterlagen („Seminarunterlagen“) zur Verfügung. Diese Seminarunterlagen sind im Teilnahmebeitrag enthalten, wenn der Anbieter nicht ausdrücklich etwas anderes bekannt gibt. Zu den Rechten an diesen Seminarunterlagen siehe Punkt 7.
- 4.6 Sofern keine anderslautende Vereinbarung zwischen den Vertragspartnern getroffen wird, erfolgt die Zahlung sofort nach durchgeführter Online-Buchung über Paypal oder sonstige im Rahmen der Online-Buchung bereitgestellte Zahlungsmittel. Andernfalls sind Rechnungen des Anbieters spätestens 14 Tage nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig. Zahlungen sind rechtzeitig erbracht, wenn der Anbieter darüber am Fälligkeitstag verfügen kann. Der Anbieter behält sich das Recht vor, angemeldete Teilnehmer, deren Teilnahmebeitrag nicht spätestens 14 Tage nach Rechnungsstellung vollständig beim Anbieter eingegangen ist, von der Teilnahme auszuschließen.
- 4.7 Etwaige Individualvereinbarungen (zB spätere Bezahlung, Ratenzahlung) müssen mit dem Anbieter schriftlich vereinbart werden. In solchen Fällen gelten die Zahlungsbedingungen und Bestimmungen zum Zahlungsverzug sinngemäß.
- 4.8 Bei Verzug ist der Anbieter berechtigt,
 - Verzugszinsen gem § 456 UGB zu verrechnen. Der Anbieter kann einen darüberhinausgehenden Schaden gesondert geltend machen.
 - Mahn- und Inkassokosten, soweit sie zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendig sind, zu verrechnen. Dies umfasst, unbeschadet darüberhinausgehender Betreuungskosten (iSd § 1333 Abs 2 ABGB), einen Pauschalbetrag von EUR 40,-.

- im Fall des Zahlungsverzugs des Teilnehmers ab Seminarbeginn Zinseszinsen zu verlangen.

4.9 Die Aufrechnung mit vom Anbieter bestrittenen und nicht rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen des Teilnehmers ist ausgeschlossen.

5. Teilnahme an den Online-Seminaren, Stornierung

- 5.1 Der Teilnehmer hat für die Dauer von 6 Monaten, gerechnet vom Tag der Bezahlung des Teilnahmebeitrages, Zugriff auf das jeweils gebuchte Online-Seminar, danach erlischt der Zugang automatisch.
- 5.2 Die Teilnahme an den Online-Seminaren durch den Teilnehmer ist erst nach vollständiger Bezahlung des Teilnahmebeitrages möglich. Der elektronische Zugang zu den Online-Seminaren wird daher erst nach vollständiger Bezahlung des Teilnahmebeitrages für die Dauer der Vertragslaufzeit freigeschaltet.
- 5.3 Mit Bezahlung des vollständigen Teilnahmebeitrages erwirbt der Teilnehmer für die Dauer der Vertragslaufzeit das nicht übertragbare Zugriffsrecht zu einem oder mehreren Online-Seminaren und das nicht übertragbare Nutzungsrecht an einem oder mehreren Online-Seminaren. Dieses nicht übertragbare Zugriffs- und Nutzungsrecht steht ausschließlich der natürlichen Person als Einzelnutzer zu, die namentlich vom Teilnehmer als „exklusiver Teilnehmer“ für das jeweilige Online-Seminar angemeldet ist.
- 5.4 Die Online-Seminare werden vom Anbieter derzeit über die Online-Plattform Moodle zur Verfügung gestellt; die Videoinhalte werden auf Vimeo gehostet. Der Teilnehmer erhält den Zugang zum jeweiligen Online-Seminar bzw. zu den jeweiligen Online-Seminaren mittels der vom Anbieter zur Verfügung gestellten Zugangsdaten.
- 5.5 Eine Stornierung seitens des Teilnehmers nach Bezahlung des Teilnahmebeitrages ist nicht mehr möglich.

6. Änderungen an den Seminarinhalten

Der Anbieter behält sich das Recht vor, Änderungen an den Inhalten der Online-Seminare durchzuführen, sofern diese Änderungen für den Teilnehmer zumutbar sind. Dazu zählt insbesondere auch der Wechsel der Online-Plattform, über die die Online-Seminare zur Verfügung gestellt werden.

7. Schutz des geistigen Eigentums

- 7.1 Urheberrechte, Werknutzungsrechte und sonstige Rechte – welcher Art auch immer – an den vom Anbieter, seinen Mitarbeitern und beauftragten Dritten erbrachten Leistungen (insbesondere an den Online-Seminaren und den dabei verwendeten Inhalten, Video- und Tonaufnahmen, Lehrmitteln und Quizzes) verbleiben beim Anbieter.
- 7.2 Sämtliche im Rahmen der Online-Seminare vermittelten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und ausschließlich zum persönlichen Gebrauch für die natürliche Person als Einzelnutzer bestimmt, die namentlich vom Teilnehmer als exklusiver Teilnehmer für das jeweilige Online-Seminar angemeldet ist.
- 7.3 Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, die vom Anbieter erbrachten Leistungen (insbesondere an sämtlichen Seminarunterlagen) ohne ausdrückliche Zustimmung des Anbieters zu vervielfältigen, zu bearbeiten und/oder zu verbreiten, gleichgültig ob in digitaler Form, per Datenfernübertragung oder in analoger Form. Keinesfalls entsteht durch eine unberechtigte Vervielfältigung/Bearbeitung/Verbreitung des Werkes eine Haftung des Anbieters – insbesondere etwa für deren Richtigkeit – gegenüber Dritten.
- 7.4 Der Teilnehmer ist nicht berechtigt, die Online-Kurse zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu de-kompilieren oder zu de-assemblieren.
- 7.5 Der Verstoß des Teilnehmers gegen diese Bestimmungen berechtigt den Anbieter zum Rücktritt vom Vertrag und/oder zur Geltendmachung weiterer Ansprüche, insbesondere auf Unterlassung und/oder Schadenersatz.

8. Systemvoraussetzungen sowie Verpflichtungen und Obliegenheiten des Teilnehmers

- 8.1 Für die eigene Infrastruktur (Soft- und Hardware, Internetzugang etc.) hat der Teilnehmer auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko Sorge zu tragen.
- 8.2 Der Teilnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass seine Infrastruktur (Soft- und Hardware, Internetzugang etc.) geeignet ist, die Online-Seminare einschließlich der Lerninhalte des Anbieters zu nutzen. Er hat die von ihm verwendete Software stets rechtzeitig und ordnungsgemäß zu warten oder warten zu lassen.
- 8.3 Um die Online-Seminare einschließlich der Lerninhalte im vollen Umfang nutzen zu können, muss der Teilnehmer die vom Anbieter geforderten

(Browser)-Technologien und die Mindestversionskennung verwenden oder deren Verwendung ermöglichen (z.B. Cookies). Bei Verwendung anderer Technologien kann es sein, dass der Teilnehmer die Leistungen des Anbieters nicht in vollem Umfang nutzen kann.

8.4 Der Teilnehmer ist zum Schutz seines Anschlusses, seiner Endgeräte sowie seiner Zugangsdaten vor unbefugtem Zugriff verpflichtet. Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis,

- dass das Abspeichern von Zugangsdaten (URL, Passwort, Login-Kennung) und anderen geheimen Informationen auf der Festplatte eines PC nicht sicher ist;
- dass durch das Abrufen von Daten aus dem Internet Viren, trojanische Pferde oder andere Komponenten auf sein Endgerät transferiert werden können, die sich auf seine Daten negativ auswirken können oder zum Missbrauch seiner Zugangsdaten führen können und dass dies durch „Hacker“ erfolgen kann.

8.5 Der Teilnehmer hat die Zugangsdaten (URL, Passwort, Login-Kennung) streng vertraulich zu behandeln und vor unberechtigtem Zugriff Dritter zu schützen. Er darf niemandem, auch nicht Mitarbeitern des Anbieters, diese Zugangsdaten zur Kenntnis bringen. Wenn der Teilnehmer Grund zur Annahme hat, dass die Zugangsdaten (URL, Passwort, Login-Kennung) Dritten in irgendeiner Weise bekannt geworden sind, ist er verpflichtet, sein Passwort umgehend zu ändern. Der Teilnehmer ist verpflichtet, jeden Verdacht, dass seine Zugangsdaten oder andere geheime Informationen unbefugten Dritten bekannt geworden sein könnten, unverzüglich dem Anbieter zu melden. Der Teilnehmer haftet für Schäden, die dem Anbieter durch mangelhafte Geheimhaltung der Zugangsdaten durch den Teilnehmer oder durch Weitergabe an Dritte, durch nicht rechtzeitige Meldung eines entsprechenden Verdachtes, dass Daten unbefugten Dritten bekannt geworden sein könnten, oder durch nicht erfolgte Absicherung seiner Endgeräte und Systeme entstehen.

8.6 Der Teilnehmer verpflichtet sich, die vom Anbieter erbrachten Leistungen bestimmungsgemäß zu nutzen und bei deren Nutzung Handlungen zu unterlassen, die Anbieter und/oder andere Teilnehmer schaden oder gefährden und/oder die Verfügbarkeit der Leistungen für andere Teilnehmer einschränken könnten. Unter bestimmungsgemäße Nutzung fällt

auch die Einhaltung aller Hinweise, Empfehlungen und ähnliches, die der Anbieter zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder danach, auf seiner Homepage und/oder sonstigen dem Teilnehmer zur Verfügung gestellten Unterlagen ausführt.

- 8.7 Unabhängig von allfälligen zivil- und strafrechtlichen Folgen hat der Teilnehmer den Anbieter für Schäden – welcher Art auch immer – und für allfällige Ansprüche Dritter – welcher Art auch immer –, die aus der Verletzung von Verpflichtungen des Teilnehmers gem Punkt 8 dieser AGB resultieren, völlig schad- und klaglos zu halten.

9. Gewährleistung/Schadenersatz

- 9.1 Die Gewährleistungsfrist beträgt maximal 6 Monate ab Leistungserbringung. Als Leistungserbringung gilt der Tag, an dem dem Teilnehmer der Zugang zum jeweiligen Online-Seminar gewährt wird.
- 9.2 Der Anbieter leistet Gewähr, dass das vereinbarte Seminar durch fachlich geeignete Referenten abgehalten wird. Darüber hinaus wird keine Gewähr geleistet. Das Vorliegen von Mängeln ist vom Teilnehmer nachzuweisen. § 924 2. Satz ABGB ist nicht anzuwenden.
- 9.3 Soweit dies nicht gegen zwingendes Recht verstößt und soweit in diesen AGB nichts anderes geregelt ist, haftet der Anbieter nur für den Ersatz von Schäden, die von ihm oder ihm zurechenbaren Dritten im Zusammenhang mit dem Seminarvertrag dem Teilnehmer vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden; dies gilt insbesondere für die Inhalte der Online-Seminare. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit ist auf den positiven Schaden (nicht jedoch entgangenen Gewinn, Folgeschäden oder reine Vermögensschäden) sowie betraglich mit dem Teilnahmebeitrag, der für das jeweilige Seminar vereinbart wurde, höchstens jedoch mit dem zweifachen Wert des Seminarbeitrages beschränkt. Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht für den Ersatz von Personenschäden.
- 9.4 Schadenersatzansprüche des Teilnehmers sind innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, spätestens aber innerhalb von 12 Monaten nach Beendigung des jeweiligen Seminares gerichtlich geltend zu machen, andernfalls ist die Geltendmachung ausgeschlossen.
- 9.5 Der Teilnehmer hat den Beweis zu erbringen, dass der Schaden auf ein Verschulden des Anbieters zurückzuführen ist.

- 9.6 Sofern der Anbieter seine Leistungen unter Zuhilfenahme Dritter erbringt und in diesem Zusammenhang Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche gegenüber diesen Dritten entstehen, tritt der Anbieter diese Ansprüche an den Teilnehmer ab. Der Teilnehmer hat in diesem Fall seine Ansprüche vorrangig gegenüber diesen Dritten geltend zu machen.

10. Technische Verfügbarkeit/Gewährleistung

- 10.1 Der Anbieter leistet keine Gewähr für eine ständige Verfügbarkeit seiner Online-Seminare einschließlich der Lerninhalte (Service) auf der Online-Plattform. Ausfallszeiten durch Wartungen, Updates und aufgrund von Umständen (wie etwa technischen Problemen Dritter, höherer Gewalt), die nicht im Einflussbereich des Anbieters liegen und daher von ihm auch nicht zu vertreten sind und durch das von ihm angebotene Service über das Internet nicht erreichbar sind, können nicht ausgeschlossen werden. Der Teilnehmer erklärt, für Ausfälle keine Schadenersatz- und/oder Gewährleistungsansprüche geltend zu machen. Ein temporärer Ausfall des Zugriffs auf die Lerninhalte und/oder sonstige Daten verpflichtet den Anbieter nicht zur (auch nur teilweisen) Rückerstattung von Teilnahmebeiträgen und führt zu keinen Ansprüchen des Teilnehmers.
- 10.2 Der Anbieter übernimmt auch keine Gewähr dafür, dass das von ihm angebotene Service allen Anforderungen des Teilnehmers entspricht. Kommt es aufgrund von technologisch zweckmäßigen Änderungen des Services des Anbieters zu Inkompatibilitäten beim Teilnehmer, so sind Ersatzansprüche gegen den Anbieter ausgeschlossen.
- 10.3 Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Mängel, die aus nicht vom Anbieter bewirkter Anordnung und Montage, ungenügender Einrichtung, Nichtbeachtung der Installationserfordernisse und Benützungsbedingungen, Überbeanspruchung über die vom Anbieter angegebene Leistung, unrichtige Behandlung und Verwendung ungeeigneter Software oder anderer Betriebsmaterialien entstehen; dies gilt ebenso bei Mängeln, die auf vom Teilnehmer bestelltes Material oder Software zurückzuführen sind.
- 10.4 Der Teilnehmer ist verpflichtet, den Anbieter von Unterbrechungen oder Störungen des Services unverzüglich zu informieren, um dem Anbieter, soweit der Anbieter dazu vertraglich verpflichtet ist, die Problembehebung zu ermöglichen, bevor der Teilnehmer Dritte – aus welchem Grund auch

immer – mit der Problembehebung beauftragt. Verletzt der Teilnehmer diese Verständigungspflicht, übernimmt der Anbieter für dadurch verursachte Schäden und Aufwendungen des Teilnehmers (zB Kosten eines vom Teilnehmer beauftragten Dritten) keine Haftung.

11. Teilnahmebestätigung

- 11.1 Dem Teilnehmer wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt, sofern er in den jeweiligen Seminaren oder Seminarteilen die erforderliche Mindestinanspruchnahme erreicht.
- 11.2 Sofern im jeweiligen Seminar schriftlich nicht Abweichendes bekanntgegeben wird, beträgt die erforderliche Mindestinanspruchnahme 80 % der Gesamtdauer der Seminareinheiten.

12. Dauer des Seminars/Beendigung

- 12.1 Das Vertragsverhältnis endet automatisch 6 Monate nach vollständiger Bezahlung des Teilnahmebeitrags; innerhalb dieses Zeitraums besteht Zugriff auf das jeweils gebuchte Online-Seminar bzw. die jeweils gebuchten Online-Seminare.
- 12.2 Jeder Vertragspartner ist berechtigt, das Vertragsverhältnis bei Vorliegen eines wichtigen Grundes schriftlich mit sofortiger Wirkung aufzulösen.
- 12.3 Wichtige Gründe, die den Anbieter zur Auflösung aus wichtigem Grund berechtigen, sind insbesondere:
- Verstöße gegen Bestimmungen dieses Vertrages
 - wenn trotz Mahnung und Setzung einer Nachfrist von mindestens 14 Tagen Zahlungen nicht zum vereinbarten Fälligkeitszeitpunkt gemäß Punkt 4 geleistet werden
 - andere erhebliche Unzumutbarkeiten, die eine weitere Teilnahme des Teilnehmers für den Anbieter unzumutbar machen, wie Beschimpfungen oder Drohungen des Teilnehmers gegenüber Vortragenden oder anderen Seminarteilnehmern, bei unbefugter Weitergabe der Zugangsdaten an Dritte sowie bei unbefugter Nutzung der Lerninhalte.
- 12.4 Bei Rücktritt vom Vertrag aus wichtigem Grund durch den Anbieter behält der Anbieter den Anspruch auf Zahlung des vollständigen Teilnahmebeitrages. Ein darüberhinausgehender Schadenersatzanspruch bleibt unberührt.

13. Datenschutz

- 13.1 Der Anbieter verarbeitet zum Zwecke der Vertragserfüllung die dafür erforderlichen personenbezogenen Daten des Teilnehmers. Die für die Geschäftsabwicklung erforderlichen personenbezogenen Daten werden elektronisch gespeichert. Sämtliche Daten werden vertraulich behandelt und werden nicht an Dritte weitergegeben – außer die Weitergabe der Daten ist für die Zurverfügungstellung der Leistung erforderlich. Insbesondere ist die Übermittlung der personenbezogenen Daten für den Zugang zu Moodle und damit einhergehend für die Erbringung der Leistung erforderlich.
- 13.2 Die detaillierten datenschutzrechtlichen Informationen gem Art 13ff DSGVO befinden sich auf der Homepage des Anbieters, derzeit unter www.seebacher-online.com/datenschutzerklärung/.

14. Erfüllungsort, Vertragssprache, Rechtswahl, Gerichtsstand

- 14.1 Erfüllungsort ist Graz.
- 14.2 Die Vertragssprache ist Deutsch.
- 14.3 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Seminarvertrag und diesen AGB ist das sachlich zuständige Gericht in Graz.
- 14.4 Auf diese AGB und den Seminarvertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts (zB IPRG, ROM I-VO) und des UN-Kaufrechtes anwendbar.

15. Teilnichtigkeit

Sollten Bestimmungen dieser AGB oder des Seminarvertrages rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig sein oder im Laufe ihrer Dauer werden, so berührt dies die Rechtswirksamkeit und die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich in diesem Fall, die rechtsunwirksame, ungültige und/oder nichtige (rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig gewordene) Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die rechtswirksam und gültig ist und in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung der ersetzten Bestimmung – soweit als möglich und rechtlich zulässig – entspricht.

16. Schlussbestimmungen

- 16.1 Alle Erklärungen rechtsverbindlicher Art aufgrund dieser AGB oder des Seminarvertrages haben schriftlich an die zuletzt schriftlich bekannt gegebene Adresse des jeweils anderen Vertragspartners zu erfolgen. Wird eine Erklärung an die zuletzt schriftlich bekannt gegebene Adresse übermittelt, so gilt diese dem jeweiligen Vertragspartner als zugegangen.
- 16.2 Änderungen und/oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgehen von der Schriftform selbst.
- 16.3 Die Bezeichnung der für die einzelnen Kapitel gewählten Überschriften dient einzig und allein der Übersichtlichkeit und ist daher nicht zur Auslegung dieser AGB und des Seminarvertrages heranzuziehen.
- 16.4 Die Abtretung einzelner Rechte und Pflichten aus diesen AGB und dem Seminarvertrag sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des anderen Vertragspartners gestattet.

Graz, August 2025